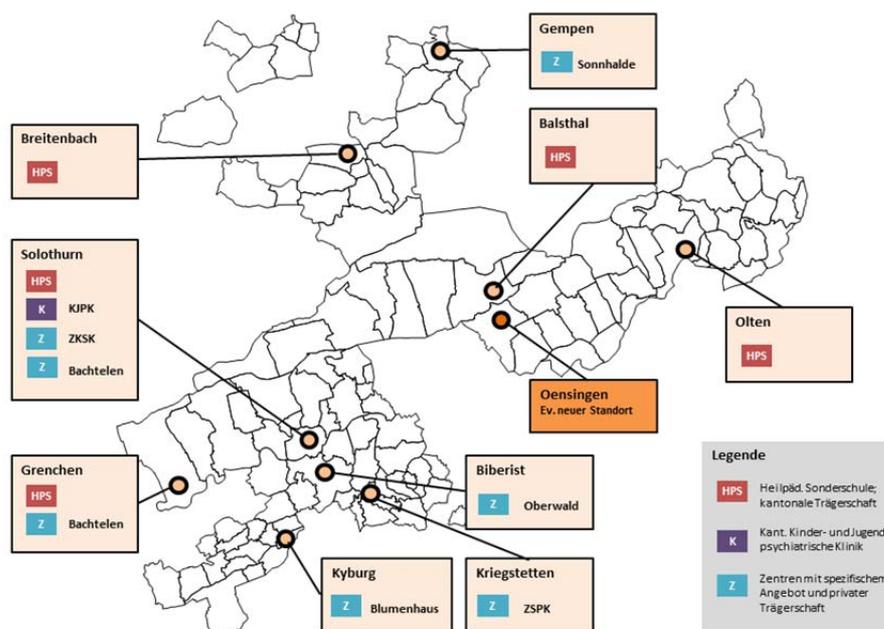


Variantenstudie für die Standorte der Sonderschulen im Kanton Solothurn



Tätigkeit

Konzeptarbeit als
Nutzwertanalyse z.H. einer
Begleitgruppe
2013 – 2014

Auftraggeber

Volksschulamt Kanton
Solothurn

Projektleiter KONTEXTPLAN

Matthias Reitze

Referenzperson

Kurt Rufer, Abteilungsleiter
Individuelle Leistungen

Besondere Aufgabenstellung

Die Studie basiert auf den Planungsvorgaben der Angebotsplanung des Kantons Solothurn im Bereich der Sonderpädagogik 2013–2020 betreffend die drei Institutionen HPS Balsthal, ZKSK und ZSPK.

Mittels einer Nutzwertanalyse wurde geprüft, ob eine Zusammenlegung dieser Institutionen – aufgrund von festgelegten Beurteilungskriterien – sinnvoll ist. Die Varianten basieren auf den Vorschlägen, die in der kantonalen Angebotsplanung erwähnt werden.

Die Betrachtungen beschränken sich primär auf die Immobilien resp. deren Auswirkungen auf den finanziellen Mittelbedarf. Die Nutzwertanalyse basierte auf folgenden Kriterien, bzw. Zielen:

- Kosten: Immobilienseitige Kosten und Transportkosten möglichst reduzieren
- Erreichbarkeit: möglichst kurze mittlere Transportwege
- Qualität des Angebots: Angebot pro Standort in Bezug auf Nutzergruppen aus pädagogischer Sicht optimieren
- Machbarkeit Umsetzung: Akzeptanz Standortgemeinde, Personal, Politik, Eltern für Variante optimieren